

STÄDTISCHER

# KINDERGARTEN

## FRANZISKANERSTRASSE

MITEINANDER  
SCHRITT FÜR SCHRITT  
KONZEPTION

# STÄDTISCHER KINDERGARTEN FRANZISKANERSTRASSE

## INHALTSVERZEICHNIS



<b>UNSER LEITBILD</b> .....	<b>5</b>
<b>WISSENSWERTES</b> .....	<b>6</b>
<b>UNSERE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE</b> .....	<b>8</b>
<b>UNSER AUFTRAG</b> .....	<b>8</b>
<b>UNSER TRÄGER</b> .....	<b>9</b>
<b>TELEFON</b> .....	<b>9</b>
<b>DATENSCHUTZ</b> .....	<b>9</b>
<b>INTERNET</b> .....	<b>9</b>
<b>AUFNAHME</b> .....	<b>10</b>
<b>GRUPPEN / PERSONAL</b> .....	<b>10</b>
<b>ÖFFNUNGSZEITEN</b> .....	<b>11</b>
<b>KOSTEN</b> .....	<b>11</b>
<b>ERMÄSSIGUNG</b> .....	<b>11</b>
<b>FERIENREGELUNG</b> .....	<b>11</b>
<b>RÄUMLICHKEITEN</b> .....	<b>12</b>



## **PÄDAGOGISCHE ARBEIT ..... 14**

**PARTIZIPATION ..... 16**

**KOMPETENZEN ..... 16**

Personale Kompetenz ..... 16

Soziale Kompetenz ..... 16

Methodische Kompetenz ..... 16

**UNSERE ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSBEREICHE ..... 17**

1. Wertorientierte und verantwortungsvoll handelnde Kinder  
Freispiel, Tageskreis, Feste ..... 17

2. Starke Kinder  
Bewegung ..... 18

3. Sprach- und medienkompetente Kinder  
Sprache und Integration ..... 19

4. Künstlerisch aktive Kinder  
Kreativität, Musik ..... 20

5. Fragende und forschende Kinder ..... 21

6. Vorschulzeit ..... 21

**TAGESABLAUF ..... 21**

## **KOOPERATION ..... 23**

**ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN ..... 24**

**ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN ..... 25**

## **WICHTIGE INFORMATIONEN ..... 26**

**ERSTER KINDERGARTENTAG ..... 26**

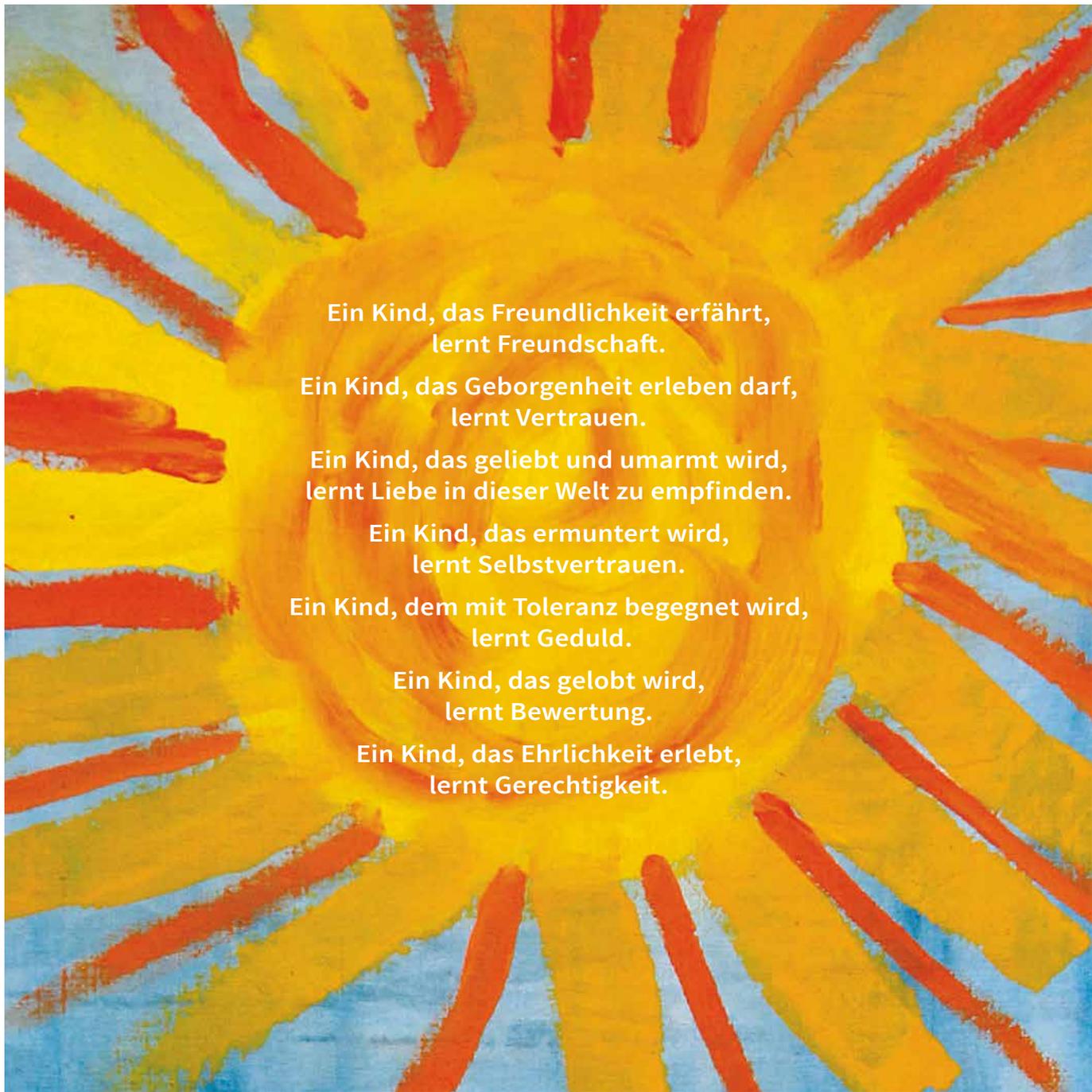
**KRANKHEIT ..... 26**

**AUFSICHTSPFLICHT ..... 26**

**EINGEWÖHNUNG ..... 26**

## **SCHLUSSWORT ..... 27**





Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt,  
lernt Freundschaft.

Ein Kind, das Geborgenheit erleben darf,  
lernt Vertrauen.

Ein Kind, das geliebt und umarmt wird,  
lernt Liebe in dieser Welt zu empfinden.

Ein Kind, das ermuntert wird,  
lernt Selbstvertrauen.

Ein Kind, dem mit Toleranz begegnet wird,  
lernt Geduld.

Ein Kind, das gelobt wird,  
lernt Bewertung.

Ein Kind, das Ehrlichkeit erlebt,  
lernt Gerechtigkeit.

# LEITBILD

## MITEINANDER SCHRITT FÜR SCHRITT

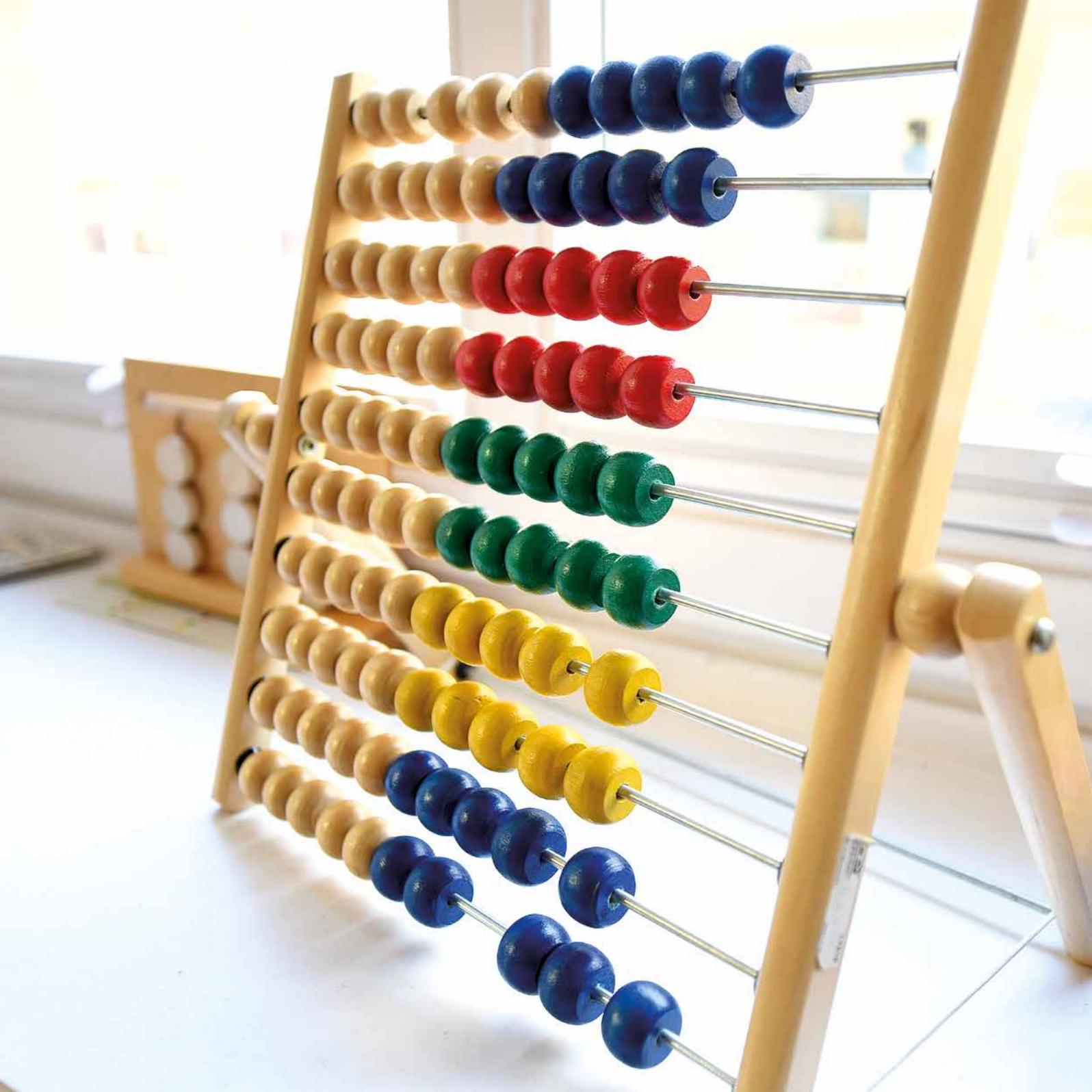
Mit dem Besuch des Kindergartens beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Ihr Kind. Jedes Kind bringt bei Eintritt des Kindergartens seine eigene Persönlichkeit, mit seinen individuellen Stärken, Schwächen, Besonderheiten und familiären Hintergründen mit ein. Unser Ziel ist es das Kind anzunehmen und dort abzuholen, wo es steht, die Gesamtpersönlichkeit des Kindes zu fördern und es stark für sein Leben zu machen. Wir unterstützen Ihr Kind selbstbestimmt zu handeln, damit es zu einem frohen, selbständigen, selbstbewussten, offenen und starken Menschen heranwachsen kann.

Wir bieten die Rahmenbedingungen für eine ganzheitliche Entwicklung.

Der Besuch Ihres Kindes in unserem Kindergarten soll die familiäre Erziehung unterstützen und ergänzen. Deshalb sind Informationen und Gespräche von und mit Eltern sehr wichtig. Die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Elternhaus ist von großer Bedeutung!

Der Kindergarten ist eine Einrichtung im vorschulischen Bereich. Er dient der Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder vom überwiegend vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht.







# WISSENS WERTES

- 8 UNSERE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE
- 8 UNSER AUFTRAG
- 9 UNSER TRÄGER
- 9 TELEFON
- 9 INTERNET
- 10 AUFNAHME
- 10 GRUPPEN/PERSONAL
- 11 ÖFFNUNGSZEITEN
- 11 KOSTEN
- 11 ERMÄSSIGUNG
- 12 RÄUMLICHKEITEN



## UNSERE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

Unser „Franziskanerkindergarten“ ist die älteste Einrichtung für Kinder in Neuburg an der Donau. Er liegt im Herzen der Stadt. Vor über 150 Jahren gründete man die damalige „Bewahranstalt“. Im Jahre 1920 wurde das Haus in „Städtischer Kindergarten“ umbenannt. Nachdem der „Franziskanerkindergarten“ 60 Jahre unter klösterlicher Leitung stand, ging er 1965 in weltliche Hände über. 2016 erfolgte die letzte Generalsanierung und Erweiterung. Unser Kindergarten entspricht somit den zeitgemäßen pädagogischen und räumlichen Anforderungen.

## UNSER AUFTRAG

„Aufgabe der gesamten Erziehungs- und Bildungsarbeit im anerkannten Kindergarten ist die Förderung der Kinder gemäß Artikel 7 des Bayerischen Kindergartengesetz. Leitziel der pädagogischen Bemühungen ist der beziehungsfähige, wertorientierte, schöpferische Mensch, der sein Leben verantwortlich gestalten und den Anforderungen in Familie, Staat und Gesellschaft gerecht werden kann.“

Diesen Auftrag hat der Träger, die Stadt Neuburg, an uns weitergegeben.

# WISSENSWERTES

## ENTSTEHUNGSGESCHICHTE AUFTRAG



# WISSENSWERTES

## TRÄGER TELEFON

### UNSER TRÄGER

Stadt Neuburg an der Donau  
Karlsplatz A12 | 86633 Neuburg an der Donau

#### **Ansprechpartner des Trägers**

Sachbearbeiterinnen  
Frau Gomez 08431 55-328  
Frau Reiter 08431 55-337

#### **Leiterin des Ordnungsamtes**

Frau Peter-Fest 08431 55-320

#### **Kindergartenreferent**

Matthias Enghuber 08431 42411

### TELEFON

**Telefonnummer des Kindergartens** 08431 90 71 90

#### **Interne Gruppentelefonnummer**

Vormittags-/Nachmittagsgruppe 08431 90 71 912

Verlängerte Vormittagsgruppe 08431 90 71 911

email-Adresse [franziskaner@neuburg-donau.de](mailto:franziskaner@neuburg-donau.de)  
Im Internet finden Sie uns unter [www.neuburg-donau.de](http://www.neuburg-donau.de)

### DATENSCHUTZ

Die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung werden eingehalten.

### INTERNET

Unser Kindergarten verfügt über Internetanschluss.



# WISSENSWERTES

## AUFNAHME GRUPPEN | PERSONAL



### AUFNAHME

In der Regel werden Kinder zum 1. September in den Kindergarten aufgenommen. Sofern jedoch freie Plätze verfügbar sind, werden Kinder auch während des Jahres aufgenommen. Die Anmeldung erfolgt online über den Kitaplaner der Stadt Neuburg.

### GRUPPEN / PERSONAL

Kindergartenleitung: Elisabeth Kausch  
Stellvertretende Leitung: Stefanie Munker

In unserer Einrichtung werden Ihre Kinder von 10 Mitarbeiterinnen (6 Erzieherinnen und 4 Kinderpflegerinnen) betreut.

### 3 Gruppen bis zu 25 Kinder

Sonnenkinder  
Vormittagsgruppe 7.30–12.30 Uhr

Sternenkinder  
verlängerte Vormittagsgruppe 7.30–14.00 Uhr

Mondkinder  
Nachmittagsgruppe 12.30–17.00 Uhr

Zusätzlich können Kinderpflege-, Erzieher-, und Berufspraktikanten/innen mitarbeiten. Je nach Anstellungsschlüssel ändert sich die Personaleinteilung.

Für Ordnung, Sauberkeit und Reparaturen sorgen unsere Raumpflegerin bzw. der Hausmeister.

# WISSENSWERTES

## ÖFFNUNGSZEITEN UND KOSTEN ERMÄSSIGUNG | FERIENREGELUNG

### ÖFFNUNGSZEITEN UND KOSTEN

Buchungszeit	Öffnungszeit	Kernzeit *	Benutzungsgebühr
<b>Sonnenkinder (Vormittagsgruppe)</b>			
3 bis 5 Std.	7.30–12.30 Uhr	8.30–12.30 Uhr	60,00 EUR
4 bis 5 Std.			65,00 EUR
<b>Mondkinder (Nachmittagsgruppe)</b>			
3 bis 4 Std.	12.30–17.00 Uhr	12.30–16.30 Uhr	60,00 EUR
4 bis 5 Std.			65,00 EUR
<b>Sternenkinder (verlängerte Vormittagsgruppe)</b>			
4 bis 5 Std.	7.30–14.00 Uhr	8.30–12.30 Uhr	65,00 EUR
5 bis 6 Std.			70,00 EUR
6 bis 7 Std.			75,00 EUR

\* Kernzeit = unbedingte Anwesenheitszeit, um alle moderierten Lernangebote in Anspruch nehmen zu können.  
Als weitere Gebühr wird monatlich je Kind ein Spielgeld (für Spiel- und Bastelmaterial) in Höhe von 5,00 EUR erhoben.

### ERMÄSSIGUNG

Besuchen mehrere Kinder derselben Sorgeberechtigten aus dem Stadtgebiet von Neuburg an der Donau gleichzeitig städtische Kindergärten, so werden für das zweite Kind die Kindergartengebühren und das Spielgeld um die Hälfte ermäßigt. Für jedes weitere Kind werden keine Kindergartengebühren und kein Spielgeld erhoben.

### FERIENREGELUNG

Der Kindergarten ist an 30 Tagen im Jahr geschlossen. In den Weihnachtsferien 2 Wochen und im Ferienmonat August 4 Wochen. Es ist jedoch eine Betreuungsmöglichkeit für 2 Wochen (im August) in einem städtischen Kindergarten eingerichtet (Zusatzgebühr fällt an!).  
In den regulären Schulferien (Herbst, Fasching, Ostern, Pfingsten) ist unsere Einrichtung geöffnet.  
Zusätzlich gibt es für Teamfortbildungen bis zu 5 Schließtage im Jahr. Wir informieren Sie rechtzeitig.

### ANMERKUNG

Im Übrigen wird auf die im Kindergarten ausgehängte Gebührensatzung und Satzung über die Benutzung der städtischen Kindergärten hingewiesen. Die Kindergartengebühren werden für 12 Monate erhoben.

# WISSENSWERTES

## RÄUMLICHKEITEN

### RÄUMLICHKEITEN

Unser Kindergarten verfügt über

- 2 Gruppenräume
- 4 Nebenräume
- 2 Garderobenbereiche
- 1 Küche
- 1 Büro
- 1 Personalzimmer
- Kindertoiletten/ Waschräume
- 1 Personaltoilette
- Turnhalle
- einen separaten Garten hinter dem Parkplatz der Volkshochschule.

Die Gruppenräume werden je nach Jahreszeit und nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet und eingerichtet.

Die Räume sind so ausgestattet, dass sie eine heimelige Atmosphäre ausstrahlen und zum Spielen einladen.









# PÄDAGO GISCHE ARBEIT

## 16 PARTIZIPATION

## 16 KOMPETENZEN

Personale Kompetenzen  
Soziale Kompetenzen  
Methodische Kompetenzen

## 17 UNSERE ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSBEREICHE

1. Wertorientierte und verantwortungsvoll handelnde Kinder
2. Starke Kinder
3. Sprach- und medienkompetente Kinder
4. Künstlerisch aktive Kinder
5. Fragende und forschende Kinder
6. Vorschulzeit

## 21 TAGESABLAUF

# PÄDAGOGISCHE ARBEIT

## PARTIZIPATION UND KOMPETENZEN

### PARTIZIPATION

Kinder haben bei uns das Recht, an allen Sie betreffenden Entscheidungen entsprechend Ihrem Entwicklungsstand beteiligt zu werden (Partizipation). Es ist zugleich ein Recht, sich nicht zu beteiligen. Grundvoraussetzung für eine gelingende Partizipation ist eine positive Grundhaltung des Teams. Die Kinder müssen als Gesprächspartner wahr und ernst genommen werden, ohne dass die Grenzen zwischen Erwachsenen und Kindern verwischt werden.

### KOMPETENZEN

Wir helfen Ihrem Kind heranzuwachsen, indem wir folgende Kompetenzen fördern:

#### Personale Kompetenz

- Selbstständigkeit
- Gefühle auszudrücken und damit umzugehen
- Ausdauer
- Stärkung des ICHs > Selbstvertrauen
- Stärken und Schwächen kennen lernen und damit umgehen

#### Soziale Kompetenz

- Einfühlbarkeit
- Hilfsbereitschaft
- Rücksichtnahme
- Gruppenfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit (Sprache/Gestik/ Mimik)

#### Methodische Kompetenz

- Kindern ihre Lernprozesse bewusst machen

In der täglichen Kindergartenarbeit fließen die erwähnten Basiskompetenzen nahtlos ineinander über und machen Ihr Kind stark für das Leben.

Sie sind Grundvoraussetzungen für ein gutes Zurechtkommen im Kindergarten, Schule, Beruf, Familie und Gesellschaft.



# PÄDAGOGISCHE ARBEIT

## UNSERE ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSBEREICHE

### UNSERE ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSBEREICHE

Unsere pädagogische Arbeit ist ganzheitlich auf die fünf folgenden Bereiche ausgerichtet. Diese themenbezogenen Bildungs- und Erziehungsbereiche fließen ineinander über und ergänzen sich. Der Entwicklungsverlauf eines jeden Kindes wird anhand der Beobachtungsbögen perik und seldak/sismik dokumentiert.

#### 1. Wertorientiert und verantwortungsvoll handelnde Kinder

Wir betrachten den Kindergarten als eine Chance mit den Kindern soziale Kontakte und wertorientiertes verantwortungsvolles Miteinander zu erleben.

Dies kommt bei uns in besonders hohem Maße im FREISPIEL, Tageskreis und bei Festen und Feiern zum Tragen.

#### Freispiel

Spielen ist das Wichtigste für Ihr Kind, darum ist das Spiel im Kindergarten von großer Bedeutung.

Im Spiel wächst das Kind ins Leben. Jede neue Spielsituation bringt neue Erfahrungen und Erlebnisse mit sich. Dabei ist das Kind mit all seinen Fähigkeiten aktiv. Es muss sich konzentrieren, es entdeckt Zusammenhänge, es erlebt das Miteinander mit anderen Kindern und kann seine Gefühle ausleben.

„Spiel ist Arbeit“ für das Kind und trägt zum Aufbau der eigenen Persönlichkeit bei. Daher nimmt das Freispiel einen großen zeitlichen Rahmen ein:

Spielen ist eine Tätigkeit, die man nicht ernst genug nehmen kann. (Jaques Yves Cousteau)

#### Tageskreis

Einmal am Tag kommen die Kinder im Kreis zusammen.

Je nach Thema (z.B. Herbst, Tiere, Gefühle etc.) vermitteln wir den Kindern Bildungsinhalte und neue Erfahrungen.

#### Feste

Wir feiern die Feste wie sie fallen, d.h. wir orientieren uns am Jahreskreis.

Auf ein Fest, auf eine Feier freuen wir uns und bereiten uns tagelang, manchmal sogar wochenlang vor. Jedes Fest, das wir gemeinsam feiern, ist für das Kind eine bleibende Erinnerung.

Das häufigste Fest, das wir feiern, ist der Geburtstag Ihres Kindes. An diesem Tag steht Ihr Kind im Mittelpunkt – ES WIRD „GEFEIERT“.

Am Ende eines Monats bereiten die jeweiligen Geburtstagskinder ein gemeinsames Geburtstagsessen selbst zu. Beim Ausschneiden, Einkaufen und Zubereiten ihres Essens sind die Kinder aktiv dabei. Das „Festefeiern“ ist etwas Urmenschliches, etwas, was das Kind tatsächlich braucht und in ihm lange nachklingt!



# PÄDAGOGISCHE ARBEIT

## UNSERE ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSBEREICHE



### 2. Starke Kinder

Das Kind hat Freude daran, sich zu bewegen und erlangt zunehmend Sicherheit in seiner Körperbeherrschung.

#### Kinder brauchen Bewegung

Nur durch Bewegungserfahrungen kann das Kind in seiner Gesamtpersönlichkeit reifen. Wir im Kindergarten geben Ihrem Kind Möglichkeiten, den Bewegungsdrang drinnen und draußen auszuleben:

- In der Garderobe und in Nebenräumen durch verschiedene Spielangebote
- In der Turnhalle durch Rhythmik, Turnen, Tanz und Bewegungsspiele.
- Unter freiem Himmel im Garten, am Spielplatz, durch Spaziergänge.





### 3. Sprach- und medienkompetente Kinder

Sprache ist der Schlüssel für Erfolg in der Schule und im Beruf, für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und für die Integration in die Gemeinschaft. (Dr. Kristina Schröder)

#### Wir sind Schwerpunkt-Kita: Sprache und Integration

Unser Kindergarten nahm in dem Zeitraum ab Juli 2011 bis Ende 2014 an dem Bundesprogramm „Offensive Frühe Chancen: Sprache & Integration“ teil. Das wesentliche Ziel dieses Projektes war es unseren Kindergarten gezielt mit Ressourcen für eine alltagsintegrierte, frühe sprachliche Bildungsarbeit auszustatten, d.h. zusätzliche Fördergelder und Schulung des pädagogischen Personals.

Bei uns hat sprachliche Bildung einen sehr hohen Stellenwert, da viele Kinder aus anderen Nationen unseren Kindergarten besuchen.

In unserem Kindergartenalltag unterstützen wir gemäß dem Bundesprogramm die Sprachentwicklung vor allem durch Gespräche, Bilderbücher, Bildbetrachtungen, Lieder, Verse, Tischspiele, Rollenspiele, Fingerspiele, Filme, Hörspiele, Dias.

Ihr Kind erlebt Freude an der Sprache und am Sprechen. Es lernt aktiv zuzuhören und seine Gedanken und Gefühle sprachlich mitzuteilen.

# PÄDAGOGISCHE ARBEIT

## UNSERE ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSBEREICHE



### 4. Künstlerisch aktive Kinder

#### Kreativität

Bei uns hat das Kind die Chance künstlerisch aktiv zu werden und musische Freuden zu erfahren. Die Kinder lernen den Umgang mit vielfältigen Materialien und Techniken kennen. Neugier, Lust und Freude am eigenen Tun stehen hierbei im Vordergrund. Getreu nach unserem Motto: „Das hab´ ich ganz allein gemacht!“

Durch handwerkliche und künstlerische Aktionen werden verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten bei Ihrem Kind entdeckt und gefördert.

Wir bieten Ihrem Kind eine kreative Umgebung, in der es eigene Ideen und Phantasien verwirklichen kann. Dies geschieht hauptsächlich im "freien Tun", aber auch beim Arbeiten zu vorgegebenen Themen.

#### Musik

Was wäre eine Kindheit ohne Musik?

Wir bieten den Kindern musikalische Grunderfahrungen durch Singen, rhythmisches Sprechen, rhythmische Bewegungen, Umgang mit Instrumenten, Musik hören und Tanzen.



# PÄDAGOGISCHE ARBEIT

## UNSERE ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSBEREICHE TAGESABLAUF

### 5. Fragende und forschende Kinder

Wir ermöglichen den Kindern Erfahrungen mit Formen, Mengen, Zahlen sowie mit Raum und Zeit.

Vor allem durch Experimente und Versuche, Beobachtungen, Spiele, Bewegung, Spaziergänge und Rhythmik lernen sie die Natur zu erforschen und zu erleben.

Somit gehen sie aufgeschlossen und verantwortungsvoll mit der Natur und der Umwelt um.

### 6. Vorschulzeit

Die gesamte Zeit, in der ein Kind unseren Kindergarten besucht, verstehen wir als Vorschulzeit. Unsere gesamte Erziehungs- und Bildungsarbeit ist somit für jetzt, für die Schule und für das spätere Leben.

Entwicklungsgemäß brauchen Kinder in der Zeit vor der Schule nochmals Anreize und Herausforderungen für sich. Um dies aufzugreifen unternehmen wir im letzten Jahr vor Schuleintritt noch besondere Aktionen mit den „Großen“:

- gezielte Beschäftigungen (z. B. altersgemäße Bücher und Medien)
- Ausflüge (Verkehrsgarten, Vorschulflug ...)
- Theaterbesuche
- Museumsbesuche
- Übernachtung
- Schultütenaktion
- Deutschvorkurs für Kinder bei Bedarf

(Der Deutsch-Vorkurs findet in Zusammenarbeit mit der Kooperationsgrundschule am Schwalbanger statt.)

### TAGESABLAUF

Ein strukturierter Tagesablauf gibt bei uns im Kindergarten den Kindern Sicherheit.

Wir orientieren uns dabei nach den Bedürfnissen des Kindes nach Spiel und Bewegung, unseren pädagogischen Ansätzen und den räumlichen Möglichkeiten.

Hierbei sind feste Elemente:

- Bringzeit
- Freispielzeit
- Angebote für Kleingruppen (Turnen, kreatives Arbeiten...)
- Tageskreis
- Brotzeit

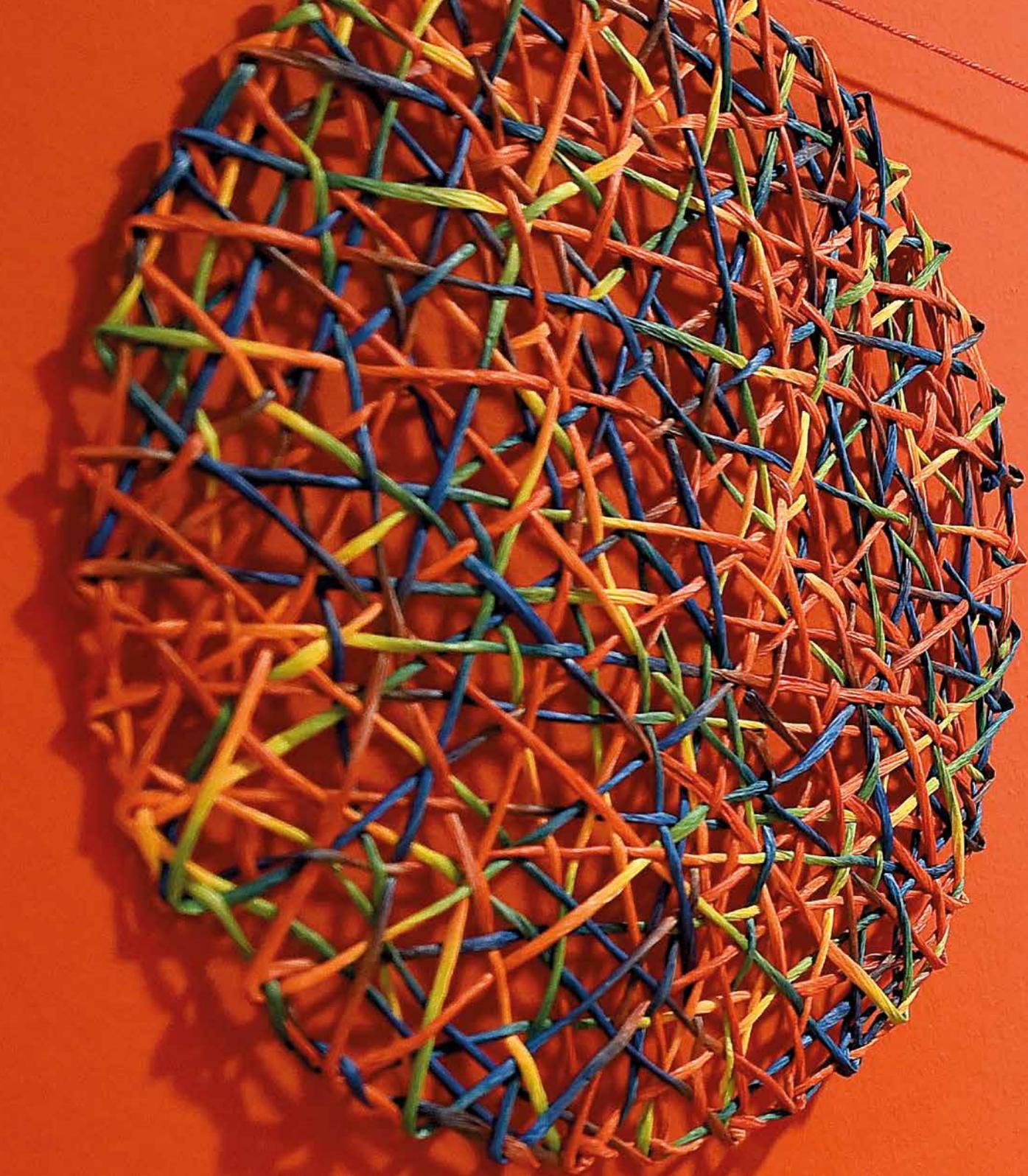
In unserem Kindergarten gibt es gleitende Brotzeit. Die Kinder entscheiden selbstständig, wann sie ihre Brotzeit essen. In der verlängerten Vormittagsgruppe gibt es eine feste Mittagsbrotzeit.

Zusätzlich nimmt unsere Einrichtung am europäischen „Schulobst- und -gemüseprogramm“ mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft teil, d. h. Ihr Kind bekommt täglich kleine Portionen Obst und Gemüse kostenlos angeboten.

- Bewegung im Garten
- Abholzeit

Die einzelnen Gruppen können hierbei unterschiedlich arbeiten, da jede Gruppe eigene Schwerpunkte setzt und situationsorientiert handelt.





A vertical photograph on the left side of the page shows a colorful, woven net hanging against a warm orange wall. The net is made of thin, interwoven strands in shades of blue, green, and orange, creating a complex, mesh-like structure. The lighting is soft, casting a subtle shadow of the net onto the wall behind it.

# KOOPERATION

- 24 ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN
- 25 ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN
- 26 ERSTER KINDERGARTENTAG
- 26 KRANKHEIT
- 26 AUFSICHTSPFLICHT
- 26 EINGEWÖHNUNG

# KOOPERATION

## ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN

### ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN

Damit sich Ihr Kind in unserer Einrichtung geborgen und angenommen fühlt, ist uns eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und Mitbeteiligung der Eltern für eine ideale Entwicklung Ihres Kindes sehr wichtig.

#### Wir wollen Sie durch

- Tür- und Angelgespräche
- Aushänge
- Kindergartenzeitung
- Elternbriefe
- Elternabende
- Entwicklungsgespräche
- Eltern-Kind-Feste
- Elternfragebögen

am Geschehen informieren und beteiligen.

Im Hinblick auf den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan wird eine sogenannte Erziehungspartnerschaft mit den Eltern gewünscht.

**Auch Ihre Initiative ist gefragt!**

Wir brauchen Ihr Engagement im Elternbeirat. Der Elternbeirat stellt sich jeweils in den ersten Wochen eines neuen Kindergartenjahres auf.

Ebenso bei unseren alljährlich stattfindenden Eltern-Kind-Festen freuen wir uns nicht nur auf Ihre Teilnahme, sondern auch auf Ihre Mithilfe.



# KOOPERATION

## ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN

### ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN

**Wir kooperieren mit verschiedenen Fachkräften, damit wir**

- Kinder besser verstehen können
- Unterstützung für unsere Arbeit bekommen
- immer auf dem Laufenden sind
- Informationen weitergeben und bekommen

Dieser Austausch findet nur nach Absprache mit Ihnen bzw. mit schriftlicher Einwilligung statt.

### Zur Erfüllung unseres Schutzauftrages SGB § 8 a

„Zum Wohle des Kindes“ dokumentieren wir Entwicklungsabläufe und arbeiten gegebenenfalls mit den entsprechenden Institutionen, wie Förderstellen, Jugendamt ... zusammen.

Zudem haben wir für unser Haus ein Schutzkonzept erarbeitet, um Ihr Kind innerhalb unserer Einrichtung vor Missbrauch und Übergriffen zu schützen.



# WICHTIGE INFORMATIONEN

## FÜR EINEN GUTEN START

### DER ERSTE KINDERGARTENTAG

#### Mitzubringen sind

- gelbes Kinderuntersuchungsheft oder Impfbuch
- Hausschuhe
- Turnbeutel mit Turnkleidung  
Gymnastikhose, Gymnastikschuhe (mit Gummisohle, rutschfest), Oberteil
- Brotzeit  
Wir empfehlen eine gesunde, abwechslungsreiche Brotzeitzeit mit einem durstlöschenden Getränk.

**Bitte kennzeichnen Sie das Eigentum Ihres Kindes (Turnzeug, Schuhe, Hausschuhe, Jacke, Tasche, Trinkflasche usw.) gut sichtbar mit Vor- und Zuname.**

**Bitte achten Sie auf bequeme witterungsgemäße Kleidung!**

**Eigene Spielsachen bitten wir zu Hause zu lassen.**

### WENN IHR KIND KRANK IST

Falls Ihr Kind krank wird, benachrichtigen Sie den Kindergarten und achten sie darauf, dass die Krankheit vollständig ausgeheilt ist, um andere Kinder nicht zu gefährden.

### AUFSICHTSPFLICHT

Wenn Sie Ihr Kind bringen bzw. abholen, muss zumindest der Blickkontakt zum zuständigen Personal hergestellt sein, damit die Aufsichtspflicht übergeben werden kann. Außerdem dürfen Kindergartenkinder nicht von Kindern unter 14 Jahren abgeholt werden. Die Aufsichtspflicht beginnt und endet mit den offiziellen Kindergartenzeiten.

### EINGEWÖHNUNG

Die Eingewöhnung eines Kindes in den Kindergarten ist oft der erste Schritt aus der Familie.

Bei aller Freude und Neugier auf das Kommende ist der Eintritt eines Kindes in den Kindergarten mit Gefühlen von Abschied und Verlust verbunden. Die Eltern fehlen anfangs, ohne dass eine neue Beziehung zu einer anderen Person aufgebaut worden ist.

Damit wir den neuen Kindern den Anfang erleichtern, nehmen wir die Kinder gestaffelt auf.

Das bedeutet für Sie und Ihr Kind:

Vor dem ersten Kindergarten tag gibt es für Eltern und Kind einen Schnuppertag um den Kindergarten kennenzulernen.

#### Bei Eintritt in den Kindergarten

- an einem Tag werden höchstens zwei Kinder neu aufgenommen, um genügend Zeit für jedes neue Kind zu haben
- stundenweises Steigern der Kindergartenzeit
- Austausch und Absprache mit den Eltern über die Bedürfnisse des Kindes

Erst nachdem das Kind eine Beziehung zum Kindergartenpersonal aufgebaut hat und es gefestigt im Kindergarten angekommen ist, kann der reguläre Kindergartenalltag aufgenommen werden.



# SCHLUSSWORT

## DANKE

DANKE für Ihr Interesse an unserer Konzeption.

Sie soll Begleiter durch die Kindergartenzeit  
Ihres Kindes sein.

Wir hoffen, dass wir Ihnen einen  
Einblick in unsere Arbeit verschafft haben  
und Ihre Fragen klären konnten.

Wir wünschen uns Offenheit und Vertrauen  
in der Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt  
und gerne in unseren Kindergarten geht.

Ihr Kindergartenteam





Kindergarten Franziskanerstraße  
Franziskanerstraße B 200  
86633 Neuburg an der Donau  
Telefon: 08431 90719-0  
Telefax: 08431 90719-29  
eMail: [franziskaner@neuburg-donau.de](mailto:franziskaner@neuburg-donau.de)  
[www.neuburg-donau.de](http://www.neuburg-donau.de)